

Unsere Gottesdienste

DEZEMBER

03.12.	♫	1. Advent mit Abendmahl Flötenkreis – mit Taufen u. Projektvorstellung Brot für die Welt <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	P. SCHWEINGEL
05.12.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	
10.12.	♫	2. Advent mit Abendmahl <input type="checkbox"/> Kirchenchor und Orgel <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	P. WILD
17.12.	♫	3. Advent Posaunenchor <i>Kollekte: Für Menschlichkeit in der Altenpflege - Diak. Altenhilfe</i>	P. in BERNHARDT
24.12.	16 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel BERNHARDT / HOLTSMANN KINDER UND KONFIRMANDINNEN	
	18 Uhr	Christvesper Sologesang	P. WILD
	23 Uhr	Christnacht Kirchenchor <i>Kollekte in allen Gottesdiensten: „Brot für die Welt“</i>	P. SCHWEINGEL
25.12.	17 Uhr	1. Christfesttag mit Abendmahl Violine und Flöte – mit Taufen <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	P. SCHWEINGEL
26.12.	10 Uhr	2. Christfesttag in der Bethlehemkirche Regionalgottesdienst	P. in BLAFFERT
31.12.	18 Uhr	Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Abendmahl <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	P. SCHWEINGEL

JANUAR

07.01.		1. So. nach Epiphania mit Abendmahl <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. SCHWEINGEL
14.01.	♫	2. So. nach Epiphania <input type="checkbox"/> Posaunenchor <i>Kollekte: Evgl. Freiwilligendienste / EKD</i>	P. WILD
16.01.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	
21.01.	♫	3. So. nach Epiphania Kirchenchor – Ehrenamtlichensonntag <i>Kollekte: Kirchenkreiskollekte</i>	P. SCHWEINGEL
28.01.		Letzter So. nach Epiphania <input type="checkbox"/> mit Taufen <i>Kollekte: Bibelgesellschaften</i>	P. SCHWEINGEL



Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. Sonntag i. Mon. nach dem Gottesdienst, sowie an jedem letzten Sonntag i. Mon. von 14 - 16 Uhr geöffnet.

Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Konto-Nr. 735582, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Stichwort „Postille“
(Im Jahr 2005 betragen die Kosten für die Herstellung der Postille 3.406 €.
Davon konnten 1.271 € aus Ihren Spenden gedeckt werden!)

Sackmann-Postille Nr. 6

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße

Nov./Dez. 2006
Januar 2007



St. Nikolai-Kirche, Limmer
Ewigkeitssonntag, 17.00 Uhr

26.11.2006



RHEINBERGER

Messe in f
op. 159
Requiem in d
op. 194

Kirchenchor St. Nikolai
Erich Paul Richter, Orgel
Peter Giese, Tuba
Olaf Platte, Orgel

LEITUNG:
CORNELIA SCHWEINGEL

JAN KOETSIER
*Es ist ein Schnitter,
heißt der Tod*

Choralfantasie
für Tuba und Orgel

Alle Jahre wieder...

Ich schaue aus dem Fenster und sehe gelbe Herbstblätter. Viele schon hat der Wind von den Bäumen geweht. Sie bedecken den Rasen. Der erste Nachtfrost ist angekündigt. Bald sind die Bäume kahl. Die dunkle Jahreszeit ist gekommen. Alle Jahre wieder ...

Ich werde wieder regelmäßig eine Kerze anzünden, wenn ich mit anderen Menschen zum Gespräch bei mir zusammen bin. Auch wenn ich jemanden zu Haus besuche, brennt oft eine Kerze, in der Dunkelheit ein schlichtes Licht. Es leuchtet mit seinem Schein oft bis tief ins Herz hinein. Tröstlich, wohltuend ist das. Ruhe und Zuversicht breiten sich in mir aus. Und solches Licht ist ein Vor-Schein des ewigen Lichtes, das die umfängt, die uns voraus sind: durch den Tod von Gott gerufen in sein ewiges Haus. Ihre Namen werden wir im Gottesdienst am Totensonntag noch einmal nennen und für jeden Menschen eine Kerze anzünden. Alle Jahre wieder ...

Und dann kommt die Zeit des Advent. Im Vorgriff darauf leuchten schon jetzt die Lichterketten in der Stadt, gibt's Lebkuchen, Spekulatius und Nüsse zu kaufen. Manche lockt es, schon bald die Krippe aufzubauen, eine Lichterpyramide ins Fenster zu stellen, Kekse zu backen, Geschenke mit den Kindern zu basteln, Geschenke zu kaufen, Weihnachtsgrüße zu schreiben. Alle Jahre wieder ...

Nur drei Adventswochen gibt es in diesem Jahr, und die 4. Kerze am Adventskranz leuchtet erst, wenn schon die Weihnachtsglocken läuten und uns an die Krippe rufen, an den Ort, „wo wir Menschen sind“. Da kommt d e r zur Welt, um den es geht: das Christuskind. Gott selbst wird Mensch. Gott selbst kommt hinein in unsere oft so erbärmliche Welt. Alle Jahre wieder ...

Später, als erwachsener Mann, sagt das Christuskind: „*Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern und Schwestern, das habt ihr mir getan.*“ Folglich liegt in der Krippe 'mal ein Mensch auf der Suche nach Arbeit, 'mal ein verzagter Schüler, 'mal eine Familie auf der Flucht, 'mal ein missbrauchtes Kind, 'mal eine demente Alte – Brüder und Schwestern des Christuskindes, die nichts anderes brauchen als Liebe.

Alle Jahre wieder ... All das, was wir jetzt wahrnehmen an Lichtern und Gebäck, all das, woran wir uns freuen und mit unseren Sinnen genießen, was wir anderen schenken, ist Symbol für dieses Gotteskind, das unter uns ist, das in uns und in jedem anderen Menschen ist. Um ihn zu erkennen, brauchen wir die Augen der Liebe. Alle Jahre wieder ... Ihr

Ulrich Gleditsch

„... Hoffnung auf etwas Fernes, Unfassbares“

Vor 105 Jahren, am 25. November, starb der Komponist Josef Gabriel Rheinberger.

1839 in Vaduz/Liechtenstein geboren, später in München Organist, Dirigent, Komponist und Lehrer am Konservatorium, zählt er zu den herausragenden Musikerpersönlichkeiten seiner Zeit. Gleichwohl waren seine kirchenmusikalischen Kompositionen nicht unumstritten – besonders die **Messe in f-moll** (für Chor und Orgel von 1889), die wir aufführen werden: Die Konservativen sprachen ihr den „katholischen“ bzw. „ernstreligiösen Geist“ ab. Man warf ihm eine weltliche, zuweilen opernhafte Musiksprache vor; andere schätzten die „weihevoll Innerlichkeit“ seiner Mess-Komposition und deren Schlichtheit. Belegt ist, dass Rheinberger sich auf Distanz hielt zu „fortschrittlichen“ und „modernen“ musikalischen Strömungen der Zeit, die sich später durchgesetzt haben, wie die Musik von Liszt und Wagner, während das reiche Schaffen Rheinbergers lange Zeit in Vergessenheit geraten ist.

In dem großen Lexikon „Musik in Geschichte und Gegenwart“ von 1963 findet man eine entsprechend lapidare Beurteilung des Komponisten: „Was er ... niederschrieb, verdient trotz des Mangels an Zukunftsaspekten ... wenigstens die Aufmerksamkeit des historischen Betrachters“ und: „ihm ist manches geglückt.“

Es wird schwierig sein, die Fragen zu beantworten: warum in den letzten Jahren die Kirchenmusik von Rheinberger in neuen Auflagen herausgegeben wird, warum es einige neue CD-Aufnahmen seiner Messen gibt, warum an einem Rheinberger-Pflichtstück des diesjährigen Niedersächsischen Chorwettbewerbs sich die Kammerchöre haben messen lassen müssen?? So schlicht oder gar oberflächlich scheint seine Musik wohl doch nicht zu sein.

Vielleicht verschafft uns unser eigenes Bedürfnis nach Ruhe und Gelassenheit, unsere Suche nach Platz

für Gefühle und nach Verlässlichem einen neuen Zugang zu dieser Musik und zu ihren überlieferten Glaubensaussagen.

Das **Requiem in d-moll**, seine letzte Totenmesse, mit dem wir das Konzert am Ewigkeitssonntag eröffnen, weist eine Besonderheit auf: Rheinberger verzichtet auf die musikalische Umsetzung des Textes „Dies irae“ -Tag des Zorns-: Die vor den Schrecken des Todes zitternde menschliche Seele findet keinen Platz in der manchmal heiter klingenden Totenmesse.

Um so aufrüttelnder werden wir die Vertonung des Chorals „**Es ist ein Schnitter, heißt der Tod**“ des holländischen Komponisten **Jan Koetsier**, der in diesem Jahr verstarb, erleben. Die imponierend große, tiefklingende Tuba und die Orgel werden uns in der Choralfantasie (komponiert 1983) von Todesangst zu gelassener Paradieserwartung führen: „wenn Sichel mich (ver-)letzt, so werd ich versetzt in himmlischen Garten, darauf will ich warten.“

Rheinberger hat Ähnliches anlässlich eines Friedhofbesuchs geschildert:

„Eine sanfte, versöhnte Stimmung überkommt mich immer in dieser Region des Friedens, die von so vielen so ängstlich gemieden wird. Wenn ich da den leichten Windeshauch durch die Bäume flüstern höre, so gibt mir das eine musikalische Grundstimmung, weniger der Trauer als der Hoffnung auf etwas Fernes, Unfassbares.“

Kommen Sie am **Sonntag, dem 26. November, um 17 Uhr** in unsere Kirche, lassen Sie sich anrühren, urteilen Sie selbst!

CORNELIA SCHWEINGEL



Wir bitten um Ihre Unterstützung!

Die abgebildeten Kinder und Jugendlichen sind nur wenige von vielen, die regelmäßig die Hausaufgabenhilfe und die dazugehörigen Angebote, wie zum Beispiel das Ferienprogramm, nutzen.

Seit dem 1. Juli 2004 besuchen Kinder und Jugendliche der verschiedensten Kulturkreise und Altersgruppen die Räumlichkeiten im ersten Stock des Gemeindehauses, um sich Hilfe und Unterstützung bei den Hausaufgaben zu holen.

Doch auch schon das aushängende Plakat macht deutlich, dass es nicht „nur“ um Hausaufgabenhilfe geht: „Hausaufgabenhilfe und noch viel mehr ...“

Die Kinder kommen, um ihre Aufgaben zu erledigen, um für Arbeiten, Diktate und Vokabeltests zu lernen, um Referate und Praktikumsberichte auszuarbeiten, um Mappen und Hefte in Ordnung zu bringen und zu halten, Freunde und Gleichaltrige zu treffen, um gemeinsam zu spielen, zu klönen und Spaß zu haben. In den zusätzlich angebotenen Einzelförderungen wird ganz individuell auf die Bedürfnisse und die schulischen wie auch privaten Probleme der Kinder und Jugendlichen eingegangen.

In den Ferien werden gemeinsame Unternehmungen gemacht: Wandern im Deister, Radtour, Park der Sinne, Tiergarten, Zoo, Schlittschuhlaufen, Kanufahren. Aber auch Gesellschaftsspiele, gemeinsames Frühstück und Mittag- oder Abendessen, Übernachtungen im Gemeindehaus, Eisdielen und Basteltage gehören zum regelmäßigen Programm.



Das Projekt wird von „Aktion Mensch“ mit insgesamt 154.000 Euro gefördert. Wir als Kirchengemeinde leisten einen jährlichen Eigenanteil von 12.000 Euro. Mit Ihrer Hilfe schaffen wir das!

Bitte unterstützen Sie dieses wichtige Projekt Ihrer Kirchengemeinde mit einer freiwilligen Spende. Jeder noch so kleine Beitrag hilft uns!

Sie bekommen von uns ab 50 Euro automatisch eine Spendenquittung zugesandt. Für darunter liegende Spenden können Sie Ihren Einzahlungsbeleg als Spendenquittung beim Finanzamt einreichen. Bitte überweisen Sie Ihre Spende an die Kirchengemeinde St. Nikolai auf das Konto 602 280 bei der EKK Hannover, BLZ 250 607 01, mit Stichwort „FGS 2006 358-632“. Sie können Ihre Spende aber auch gern direkt im Gemeindebüro abgeben oder unter www.kirche-hannover.de online spenden.

Reich beschenkt ...

... wurden die Kinder der Kindertagesstätte St. Nikolai bei ihrem alljährlichen Besuch der Kleingartenkolonien Ratswiese und Jakobus Sackmann.

Mit leeren Bollerwagen zogen wir am Freitag vor Erntedank los, mit vollen Händen kamen wir in der Kirche an. Kürbisse, Äpfel, Kartoffeln, Mais und vieles mehr konnten wir vor dem Altar abladen. Empfangen wurden wir von unserer Diakonin Iris Holtmann, die in der Kirche mit den Kindern Erntedanklieder sang. Die Süßigkeiten, die uns die Kleingärtner und Kleingärtnerinnen zum Abschied schenken, waren für die Kindergartenkinder bestimmt. Mit den Früchten wurde die Kirche für den Erntedankgottesdienst am Sonntag geschmückt. Tags darauf haben sich die



Asylsuchenden in der Haltenhoffstraße über diese Dankgaben sehr gefreut. Es war wie immer eine gelungene Aktion. Vielen Dank allen, die so bereitwillig einen Teil ihrer Ernte abgegeben haben!

GABRIELA POSCHKE, KITA-LEITERIN

Aktionen im Advent

Kinderwoche im Advent

Bald ist es wieder so weit. Die Vorweihnachtszeit beginnt, und damit stellt sich die Frage: was kann ich verschenken? **Vom 4. bis zum 7. Dezember, von 16-18 Uhr im Gemeindehaus, Sackmannstraße 27,** zeigen wir Euch nette Bastelideen.

Alle Kinder sind eingeladen zum Malen, Schneiden, Kleben, Sägen und Keksbaken. Das Vorbereitungsteam der diesjährigen Kinderwoche freut sich schon auf Euch!

*Rückfragen beantworten gern:
Angelika Zielinski und Iris Holtmann,
Tel. 2 10 42 84.*

Die nächsten Termine der Kinderkirche

**18. November 2006
10. Februar 2007**



Eltern und Kinder basteln

Die langen Herbstnachmittage wollen wir gemeinsam mit Spielen und Basteln verkürzen. Alle Kinder, die gerne basteln, sind eingeladen (auch mit ihren Eltern!) **ab 14. November jeweils dienstags von 15.00 bis 16.30 Uhr ins Gemeindehaus, Sackmannstraße 27.**

*Rückfragen beantwortet gern:
Iris Holtmann, Diakonin, Tel. 2 10 42 84.*

Krippenspiel

Ab 14. November beginnen die Proben für das diesjährige Krippenspiel am Heiligen Abend. Wir proben **jeweils dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr.**

Kinder, die mitspielen möchten, sollten mindestens die 3. Klasse besuchen und sich bis zum 10. 11. bei *Iris Holtmann* anmelden (Tel. 2 10 42 84 Gemeindebüro).

Ausbildung von Jugendlichen in den
Randvierteln von Buenos Aires/Argentinien



Schick geföhnt statt zgedröhnt

**Brot
für die Welt**

Dieses Projekt wird, neben vielen anderen, von Brot für die Welt unterstützt.



Das Gemeindezentrum der „Ev. Kirche am Rio de la Plata“ (IERP) bietet ihm die Chance, der „üblichen Karriere“ von Jugendlichen in den Armenvierteln um Buenos Aires, nämlich Arbeitslosigkeit und Drogen, zu entgehen und eine Ausbildung im Friseur- oder Bäckerhandwerk bekommen. Zusammen mit 14 Jugendlichen steht er dicht gedrängt im Lehrsalon. Sie schneiden, färben, föhnen sich gegenseitig die Haare oder rasieren den Nacken aus. Der Friseurmeister Mario Spellbrink bringt ihnen bei, wie man Wickel eindreht, toupiert, Zöpfchen flicht. Viele der Friseurlehrlinge ha-

ben schon einen bescheidenen Stamm an Kunden, verdienen sich selber Geld durch Haareschneiden.

Schick geföhnt statt zgedröhnt, dieses Projekt des Gemeindezentrums, eröffnet eine hoffnungsvolle Perspektive für Jugendliche.

Brot für die Welt unterstützt dieses Projekt. Es steht als ein Beispiel von mehr als 500 Projekten, die jährlich neu gefördert werden.

Dieser Postille liegt eine Spendentüte bei, die Sie im Sonntagsgottesdienst oder im Gemeindebüro abgeben können. Auch werden wir wieder Kollekten sammeln im Advent und zu Weihnachten.

Im Gemeindezentrum der evangelischen Gemeinde in der Großstadt Buenos Aires lernen Jugendliche unter der Anleitung eines Friseurmeisters und eines Bäckermeisters ein Handwerk. Damit gelingt es ihnen, der wirtschaftlichen Not in diesem südamerikanischen Land zu entgehen. Victor Villeta ist 19 Jahre alt. Er wohnt mit seinen Eltern und sieben Geschwistern in einer winzigen Blechhütte mit zwei Räumen und einer Küche in Florencio Varela am Stadtrand von Buenos Aires. Seine Mutter ist schwer alkoholkrank, sein Vater arbeitet für wenig Geld bei einer Stuhlverleihfirma. Sein 15-jähriger Bruder Christian ist drogenabhängig, ständig zgedröhnt. Victor will so nicht leben. Er versucht einen anderen Weg.

Verknallt?

Jährlich werden zu Silvester knaller im Wert von rund 45.000.000 Broten in die Luft gejagt.

Teilen Sie doch einfach Ihre Freude: knallen Sie dieses Jahr etwas weniger und spenden die andere Hälfte – damit auch die Ärmsten dieser Welt das Neue Jahr mit Zuversicht beginnen können.

„Brot statt Böller“

Eine Aktion von
Brot für die Welt.

Postbank Köln 500 500 500
BLZ 370 100 50

**Brot
für die Welt**

Ein Stück Gerechtigkeit

Kinderheim Limmer im NDR

Über unser Kinderheim wird **am 24.12.06 vormittags auf NDR-Info** eine Reportage von ca. 30 Minuten ausgestrahlt. In der Sendereihe „Lokaltermin“ wird berichtet, wie im Kinderheim in der Brunnenstraße das Weihnachtsfest vorbereitet und Weihnachten gefeiert wird. Wer die Sendung einschaltet, bekommt einen lebendigen Eindruck über die Atmosphäre, in der diese Kinder und Jugendlichen heute leben und wie sie begleitet und gefördert werden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Innen- und Außengruppen.



JAHRESLOSUNG 2007: GOTT SPRICHT: SIEHE,
ICH WILL EIN **NEUES** SCHAFFEN,
JETZT **WÄCHST** ES AUF,
ERKENNT IHR'S DENN NICHT?

Jesaja 43,19a

Kirchengemeinde St. Nikolai	Sackmannstraße 32 30453 Hannover-Limmer
Gemeindebüro	
Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9-11 Uhr; Mi. 17.30-18.30 Uhr	Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84 Fax 2 10 53 10
Pastor	Ulrich Schweingel ☎ 2 10 05 91
Pastorin	Kathrin Bernhardt ☎ 3 65 56 04
Kirchenvorstand	Vorsitzende: Marlis Behnsen ☎ 2 10 16 04 Stellvertr. Vors: P. Ulrich Schweingel
Diakonin	Iris Holtmann ☎ 05137 / 9 42 38
Jugendtreff CCC-Limmer	Martina Kirchner ☎ 2 10 60 24
Hausaufgabenhilfe	Susanne Schulze ☎ 0170 / 743 25 43
Diakoniestation West	Petra Rose ☎ 47 13 30
Kinder- und Jugendheim	Jürgen Thaddey ☎ 2 10 43 86
Tagesgruppe	des Kinder- und Jugendheimes ☎ 2 11 05 24
Kindertagesstätte	Gabriela Poschke ☎ 2 10 45 55
Küster	Wilfried Brinkmann ☎ 21 17 48
Organist	Olaf Platte ☎ 2 60 39 99
Kirchenchor / Kammerchor	Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96
Posaunenchor	Carsten Krüger ☎ 8 50 60 51

Entdecken Sie „Hannovers Kirchen“!

Dieser Reiseführer lädt ein zu einer Erkundungstour zu den schönsten Gotteshäusern in Hannover und dem Umland.

140 Kirchen und Kapellen sind in diesem handlichen Buch porträtiert - natürlich auch St. Nikolai. Texte und zahlreiche Farbfotos informieren über Entstehungsgeschichte, kulturelle und künstlerische Besonderheiten charmanter Dorfkapellen sowie der mächtigen Stadtkirchen, die das Bild Hannovers seit Jahrhunderten prägen. Acht Detailpläne und eine Übersichtskarte helfen Ihnen, Ihre „Kirchenreise“ optimal zu gestalten. Zu jeder Kirche finden Sie eine Kontaktadresse, sowie die Öffnungs- und Gottesdienstzeiten. Der Reiseführer „Hannovers Kirchen“ (ISBN 3-937301-35-6) kostet nur 12,80 Euro. Er ist in vielen Buchhandlungen in Hannover vorrätig und vielleicht ein schönes Weihnachtsgeschenk, auch für frühere Hannoveraner. Der Reinerlös aus dem Verkauf ist für die Jugendkirche in der Lutherkirche bestimmt.



Für Ihren Terminkalender

KINDER & JUGENDLICHE	Spielkreis „Windelrocker“ (0 bis 3 Jahre) <i>Info: Pastorin Kathrin Bernhardt</i>	montags mittwochs	9.45-12 Uhr 9.45-12 Uhr	
	Kinderkirche <i>Info: Diakonin Iris Holtmann</i>	Samstag, 18.11.; 10.2.2007	9.30-12 Uhr	
	Jugendtreff CCC-Limmer <i>Info: Dipl. Soz.-Päd. Martina Kirchner</i>	Offenes Angebot Jugendmitarbeiterkreis	montags bis donnerstags montags	16-20 Uhr ab 18 Uhr
	Hausaufgabenhilfe für Kinder von 9-13 Jahren Einzelförderung <i>Info: Dipl. Soz.-Päd. Susanne Schulze</i>	montags bis donnerstags freitags	14.30 -18.30 Uhr nach Absprache	
	Seniorenkreis <i>Info: Hiltrud Grote</i>	Donnerstag, 30.11.; 14.12.; 11.+25.1.; 8.+22.2.2007	15-17 Uhr	
SENIOREN	Treffen am Donnerstag <i>Info: Renate Wittmeyer</i>	23.11.; 7.+21.12.; 18.1.; 1.+15.2.2007	Pfarrhaus 14.30 -17 Uhr	
	Frauenkreis <i>Info: Edda Görsch</i>	Dienstag, 28.11.; 12.12.; 9.+23.1.2007	19 Uhr	
KREISE & GRUPPEN	Skatrunde <i>Info: M. Kreideweiss</i>	mittwochs	15-17 Uhr	
	AG Stadtteilentwicklung <i>Info: Cornelia Schweingel</i>	Dienstag, 21.11.; 5.+19.12.; 16.+30.1.	19.30 Uhr	
	Bastelkreis	mittwochs 14-täg.	Hurlebuschweg 13 18.30 Uhr	
	Besuchskreis „Nikonetz“	Dienstag, 5.12.; 16.1.2007	Pfarrhaus 18 Uhr	
	„Gott und die Welt“	Montag, 27.11.; 15.1.2007	Pfarrhaus 20 Uhr	
MUSIK	Kirchenvorstandssitzung	15.12.; 26.1.2007	Pfarrhaus 19 Uhr	
	Chor <i>Info: Cornelia Schweingel</i>	donnerstags	20 Uhr	
	Kammerchor Ars Musica <i>Info: Cornelia Schweingel</i>	Wochenende 8.-10.12.		
	Posaunenchor <i>Info: Carsten Krüger</i>	montags	18 Uhr	
	Ehrenamtl. Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Frank Ressel	Dienstag, 5.12.; 9.1.	Sackmannstr. 27 18-19 Uhr 1. Etage hinten rechts	

Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.

IMPRESSUM

→ auch im Internet unter: www.hallolimmer.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Marlis Behnsen, Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Jörg Körper, Jens Kroner, Ulrich Schweingel, Sigrun Seibt, Jutta Steinmetz

Redaktion: Bernd Kraus, Ulrich Schweingel, Sigrun Seibt, Wolfgang Wild

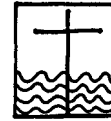
Druck: akzent-druck, Salzmannstraße 5, 30451 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

Gemeindekonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

nächster Redaktionsschluss: 09. Januar 2007 / nächster Einlegetermin: 24. Januar 2007



Aus unserer Gemeinde

**Hinweis:**

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!



Haben Sie Zeit, anderen eine Freude zu machen?

Das können Sie tun: Sie verteilen etwa 90 Sackmannpostillen, sechs Mal im Jahr, in einer überschaubaren Anzahl von Häusern. Das machen derzeit bereits 34 Personen aus Limmer. Weil das so ist, können Sie gerade das neue Heft lesen. Wir suchen Sie und wünschen uns, dass Sie unser Gemeindeblatt austeilen in der Tegtmeyerstraße oder in der Franz-Nause-Straße. Wenn Sie dazu bereit sind, rufen Sie mich an (**2 10 05 91**) oder Frau Zielinski im Gemeindebüro (**2 10 42 84**). Wir freuen uns!

ULRICH SCHWEINGEL

Unsere Gottesdienste



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 10 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

NOVEMBER

19.11.	Volkstrauertag / Friedenssonntag	P. SCHWEINGEL
	<i>Kollekte: Kriegsgräberfürsorge u. Aktion Sühnezeichen</i>	
22.11. 10 Uhr	Buß- und Betttag	DIAK. HOLTSMANN / P. SCHWEINGEL
	für SchülerInnen und Erwachsene	
	<i>Kollekte: Fachkonferenz Religion i. d. Kastanienhofschule</i>	
26.11.	Ewigkeitssonntag	P. SCHWEINGEL
	Gedenken der Verstorbenen der Gemeinde	
	Cello-Solo	
	<i>Kollekte: Kirchliche Arbeit im Sprengel Hannover</i>	
♫ 17 Uhr	Konzert in St. Nikolai	